

Sitzung des Bielefelder Klimabeirats am 18.10.2023

**Antwort zur gemeinsamen Anfrage von Dirk Artschwager und Michael Schem**

## **Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten**

**An Frau John (360)**

Text der Anfrage:

*Die Stadt Bielefeld hat wie schon in den Jahren 2010 und 2017 im vergangenen Jahr eine Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten durchgeführt mit dem wesentlichen Ziel, Aussagen zur Verkehrsmittelwahl zu erhalten. Diese Erhebung erfolgte aus Gründen der Vergleichbarkeit zeitgleich auch in anderen Städten bzw. Kreisen in NRW. Für die Städte Herford und Gütersloh wurden die Ergebnisse bereits vor einiger Zeit veröffentlicht. Ergebnisse für Bielefeld dürften daher zumindest zeitnah auch vorliegen. Daher unsere Fragen:*

- 1. Wie hat sich das Mobilitätsverhalten in Bielefeld im Vergleich zu früheren Erhebungen und im Vergleich zu den Nachbarstädten verändert (sowohl Autonutzung als auch Nutzung des Umweltverbunds)?*
- 2. Lassen sich aus den Zahlen eher positive oder negative Tendenzen für die Verkehrswende ablesen?*
- 3. Wie bewertet die Stadtverwaltung die erhobenen Daten insbesondere in Bezug auf weitere zu ergreifende Maßnahmen und wann werden die Daten der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt?*

Antwort der Organisationseinheit 660.21

Die Stadt Bielefeld hat sich zusammen mit den Städten Gütersloh und Herford sowie dem Kreis Gütersloh im Jahr 2022 zu einer abgestimmten und parallel durchgeführten Haushaltsbefragung zum aktuellen Mobilitätsverhalten entschieden. In der ersten Erhebungswelle der Haushaltsbefragung in Bielefeld im Herbst 2022 konnte die notwendige Rücklaufquote nicht erreicht werden, weshalb im Frühjahr 2023 eine erneute Erhebungswelle stattgefunden hat. Damit liegen nun ausreichend Daten für repräsentative Aussagen zum Mobilitätsverhalten der Bielefelder Bürgerinnen und Bürger vor.

Aktuell erstellt das mit der Durchführung der Haushaltsbefragung beauftragte Büro den Endbericht. Die Ergebnisse inklusive Endbericht werden im November der Politik und der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Endbericht enthält dabei auch Antworten auf die in der Anfrage gestellten Fragen zu Vergleichen mit Nachbarstädten, Tendenzen und aus den Ergebnissen resultierenden Maßnahmen.

i.A. Lewald